

Verzeichnis bisher in Westfalen aufgefundener Arten aus der Gruppe: Hemiptera heteroptera.

Von Dr. F. Westhoff.

Dritter Artikel.

Vorbemerkung.

Im Nachfolgenden ist der noch übrig gebliebene Teil dieser Gruppe abgehandelt worden. Er umfasst die Familien der *Lygaeiden*, *Pyrrhocoriden*, *Berytiden*, *Coreiden* und *Macropeltiden*, welche in unserem Gebiete nach den bis jetzt gemachten Erfahrungen mit 104 Arten vertreten sind, wogegen das benachbarte Holland aus diesen 100 aufzuweisen hat. Die in beiden Faunengebieten aufgefundenen Arten verteilen sich auf die einzelnen Familien also: *Lygaeidae* 40 (41), *Pyrrhocoridae* 1 (1), *Berytidae* 5 (6), *Coreidae* 17 (17) und *Macropeltidae* 41 (35).

Abgesehen von den bereits früher angegebenen Herren haben die Kenntnis unserer einheimischen Hemipterenfauna durch ihre Mitteilungen nicht unbeträchtlich erweitert die Herren Oberlehrer Schmidt in Hagen, Gutsbesitzer Becker in Hilchenbach, Postverwalter de Rossi in Neviges und Lehrer Holtmann in Albersloh, welche mir das von ihnen gesammelte Material zur Benutzung und Bestimmung einsandten. Allen denen, welche ihr Scherlein zur Erforschung dieser Insektengruppe in unserem engeren Vaterlande beigetragen haben, statte ich hiermit meinen verbindlichsten Dank ab, zugleich die Bitte beifügend, auch fernerhin diesen bisher so sehr vernachlässigten und verachteten Tieren ein aufmerksames Auge zuwenden zu wollen. Die Typen der noch unbeschriebenen Varietäten und Belegexemplare für die angegebenen Fundorte habe ich, soweit dieselben mir zu Händen gekommen sind, der hemipterologischen Sammlung der zoologischen Sektion für Westfalen und Lippe einverleibt.

Zum Schluss mag eine Tabelle die Zahl der bei uns und in den Niederlanden gefangenen Species darthun, soweit diese durch die bis jetzt vorgenommenen Arbeiten ermittelt worden ist.

Familien.	Westfalen.	Niederland.
1. Corisidae . . .	18	14
2. Notonectidae . . .	2	2
3. Nepidae	2	2
4. Naucoridae . . .	1	1
5. Hydrometridae . . .	10	11
6. Saldidae	7	10
7. Reduvidae	10	12
8. Aradidae	4	3
9. Acanthidae	1	1
10. Hebridae	1	1
11. Tingidae	13	18
12. Capsidae	113	91
13. Anthocoridae	15	12
14. Lygaeidae	40	41
15. Pyrrhocoridae	1	1
16. Berytidae	5	6
17. Coreidae	17	17
18. Macropeltidae	41	35
Summa	301	278

10. Fam. Lygaeidae.

1. Gen. Geocoris Fall.

1) *G. grylloides* Linn. Einmal an der Schiffahrt bei Gelmer 11. 7. 81 auf den Emskämpfen unter getrocknetem Kuhdung gefunden.

2) *G. ater* Fabr. Ein Exemplar in der Sammlung der zool. Sektion, von Holtmann 1882 bei Albersloh erbeutet.

2. Gen. Cymus Hahn.

1) *C. claviculus* Fall., Hahn. (= *Caricis* Fall.). Im Münsterlande vom Mai bis Oktober auf Heiden, bewachsenen Triften und in lichtbestandem Buschwerk überall häufig; von mir bei Münster, Wolbeck, auf den Baumbergen u. s. w., von Kolbe bei Oeding, von Holtmann bei Albersloh gefangen. Auch im Gebirge verbreitet; von de Rossi bei Neviges, von Cornelius bei Elberfeld gefunden; Becker schickte die Art ein von Hilchenbach und Dortmund, ich selbst sammelte sie bei Paderborn.

2) *C. glandicolor* Hahn. (= *claviculus* Reut.). Bisher nur aus dem Münsterlande bekannt. Lebt an gleichen Orten, aber liebt im allgemeinen ein etwas feuchteres und schattigeres Terrain. Vorzugsweise im Frühsommer gefunden. Münster auf der Coerheide, an der Werse u. a. O., sodann bei Wolbeck am Waldrande des Tiergartens gekätschert. — Die mir vorliegenden Exemplare sind sämtlich um ein Drittel grösser, als die der vorhergehenden Spezies.

3. Gen. Cleidocerus Westw.

(= *Ischnorhynchus* Fieb.)

1) *C. Resedae* Panz. (= *didymus* Zett.). Liebt dieselben Lokalitäten, wie *Cymus claviculus* Fall. und häufig mit ihm auffindbar; nicht selten aber auch auf Birken vorkommend. Sowohl in der Ebene, wie im Gebirge. Bei Münster an manchen Orten vom Mai bis Oktober häufig, bei Oeding von Kolbe, bei Albersloh von Holtmann, bei Paderborn von mir gefunden. Dortmund (Becker), Elberfeld (Cornelius), Siegen (Suffrian), Neviges (de Rossi).

4. Gen. Notochilus Fieb.

1) *N. contractus* Her.-Schüff. Von Cornelius bei Elberfeld, von de Rossi bei Neviges gefunden. Aus dem Münsterlande unbekannt.

5. Gen. Tropistethus Fieb.

1) *T.* holosericeus* Scholtz. Bei Elberfeld gefunden (Cornelius).

6. Gen. Scolopostethus Fieb.

1) *S.* decoratus* Hahn. Von Cornelius bei Elberfeld gefangen.

2) *S.* affinis* Schill. Von mir einmal die *f. brachypt.* unweit Münster bei Kinderhaus 17. 10. 76, von Suffrian bei Dortmund gefunden.

3) *S. pictus* Schill. Auf Heiden unter Heidekraut an trockenen, sandigen Stellen, an Erdwällen, Abhängen u. dergl. besonders im Herbst (August bis Oktober) häufig. Münster (Schiesswälle auf der Loddenheide, Nubbenberg u. s. w.) sehr häufig;

Albersloh (Holtmann), Elberfeld (Cornelius), Neviges (de Rossi). — 5. 1. 76 auch von mir im Genist der Welse gesammelt.

Form brachyptera. Ebenfalls unter der Stammform nicht selten, besonders im Gebirge.

7. Gen. *Drymus* Fieb.

1) *D. brunneus* Sahlb. (= *notatus* Fieb.). An schattigen, feuchten Orten, unter abgefallenem Laube, unter lockerer Rinde, Moos u. dergl. Bei Münster von Kolbe, bei Nienberge 20. 4. 77 und bei Wolbeck im Tiergarten 7. 10. 77 von mir gefunden. Paderborn im Genist der Alme. Hagen (Schmidt). — Die von Fieb aufgestellte Art: *notatus* lässt sich von der Sahlberg'schen *brunneus* nicht trennen, selbst die Abzweigung als Varietät scheint mir nicht angängig, da beide Formen unmerkliche Uebergänge aufweisen.

2) *D. silvaticus* Fabr. Ebenfalls an schattigen Stellen vorkommend, aber mehr im Gebirge, als in der Ebene heimisch. Hagen (Schmidt), Dortmund (im Juni 1882 — Becker), Elberfeld (Cornelius), Neviges (häufig — de Rossi). — In der Ebene bisher ein Exemplar von Holtmann bei Albersloh gefunden.

8. Gen. *Eremocoris* Fieb.

1) *E. plebejus* Fall. Nur im gebirgigen Teile der Provinz. Elberfeld (Cornelius), Hagen (1882 ein Stück — Schmidt).

2) *E. erraticus* Fabr. Nur in der Ebene auf Heideboden, aber immer einzeln. In früheren Jahren von Kolbe ein Exemplar bei Münster gefangen, 22. 5. 84 fand Koch ein zweites Stück auf der Hornheide im Sande.

9. Gen. *Trapezonotus* Fieb.

1) *T. agrestis* Fall. In der Ebene auf sandigem Terrain verbreitet, aber meistens nicht häufig. Aus dem Gebirge nicht bekannt. Bei Münster von Kolbe, Dr. Vormann und mir, bei Albersloh von Holtmann gesammelt.

10. Gen. *Pachymerus* Lep. et S.

1) *P.* pedestris* Panz. Auf trockenem Heideboden zwischen Heidegekräut in der Ebene selten. Von Kolbe im August 1876 häufig auf der Coerheide bei Münster gefunden, seitdem nicht wieder. Von mir 1877 ein Stück bei Paderborn erbeutet.

2) *P.* vulgaris* Schill. Auf Triften und in Gebüsch am Boden unter Steinen und im Grase verbreitet, aber im Allgemeinen selten. Bei Münster einmal von Kolbe gefunden (im Scheffer'schen Busche auf Kiefern 7. 8. 77), von mir Anfang Oktober 1876 häufiger bei Paderborn gesammelt, so 3. 10. 76 am Ziegenberg, 6. 10. 76 im Haxtergrund.

3) *P. Pini* Linn. Auf Heiden, Triften, an Abhängen u. s. w. überall häufig und verbreitet. — Exemplare mit schönen, rothbraunen Hemielytren fand ich bei Paderborn auf dem Haarstrang unter Steinen.

4) *P. lynceus* Fabr. Ein einzelnes Exemplar erhielt ich durch de Rossi von Neviges.

11. Gen. *Gonianotus* Fieb.

1) *G. marginepunctatus* Wolff. Im Gebiete nur einzeln beobachtet. Von Kolbe um Mitte September 1876 bei der Ruine Ravensberg im Teutoburger Wald, von Holtmann 1882 bei Albersloh gefunden.

12. Gen. *Plinthisus* Westw.

1) *P. pusillus* Scholtz. (= *coleopratus* Sahlb.). Ein Stück durch de Rossi von Neviges bekannt.

2) *P. brevipennis* Latr. Nur aus dem Gebirge bekannt. Elberfeld (Cornelius), Siegen (Suffrian).

13. Gen. *Rhyparochromus* Curt.

(= *Megalonotus* Fieb.)

1) *Rh. chiragra* Fall. Auf berastem Boden, an Abhängen, Waldrändern u. dergl. vom Mai bis zum Oktober verbreitet und nicht gerade selten. Bei Münster, besonders in früheren Jahren (1876 u. 77) häufig gefunden, desgleichen bei Paderborn im Haxtergrund unter Steinen und Laub gegen Ende September 1876. Elberfeld (Cornelius), Neviges (de Rossi). — Ein mir vorliegendes Exemplar, von Neviges stammend, besitzt an der rechten Seite einen nur dreigliedrigen Fühler, indem das dritte und vierte Glied nur durch ein einziges längeres vertreten wird. Der Fall scheint mir deshalb von besonderem Interesse, weil er darthut, dass das anormale Vorkommen dreigliederiger Fühler in der Familie weiter verbreitet ist, als bisher bekannt. Seiner Zeit hatte Costa (Annal. Soc. Ent. de France 1841 pag. 297) eine *Lygaeide*: *Tritomacera aphanoides* beschrieben, welche nur dreigliederige Fühler besitzt, und worunter Puton (catalogue des Hémiptères d'Europe 1875 pag. 48 Not. 1) ein anormales Individuum der Gattung *Scolopostellus* vermutet. Diese Vermutung erhält durch das mir vorliegende Stück dieser Art eine weitere Begründung.

2) *Rh. dilatatus* Her.-Schöff. Von Elberfeld bekannt (Cornelius).

3) *Rh.* antennatus* Schill. Bis jetzt nur im Gebirge gefangen. Elberfeld (Cornelius), Neviges (de Rossi). — Die Stücke von letzterem Fundorte gehören der *f. brachypt.* an.

14. Gen. *Isehnocoris* Fieb.

1) *I. hemipterus* Schill. Selten, nur bei Elberfeld gefangen (Cornelius).

15. Gen. *Pterotmetus* Am. et Serv.

1) *Pt.* staphylinoides* Burm. (= *staphyliniformis* Schill.). Bisher nur im Gebirge aufgefunden. Elberfeld (Cornelius), Siegen (Suffrian).

16. Gen. *Acompus* Fieb.

1) *A. rufipes* Wolff. Im Gebirge nur selten gefunden; in der Ebene auf Heiden, Wiesen und in lichten Waldungen an nicht zu feuchten Orten unter Kraut und Rasen überall nicht selten. Sowohl im Frühling, wie im Herbst zu finden, im Winter im Genist der Flüsse. Bei Münster häufig (Coerheide, Werseufer, Haskenau u. s. w.). — Neviges (de Rossi). — Sämtliche Stücke gehören der *f. brachypt.* an. Die *var. β.* Fieb. unter der Stammform, aber wenig ausgeprägt.

17. Gen. *Stygnus* Fieb.

1) *St. sabulosus* Schill. Ueberall an berasteten Orten häufig, sowohl in der Ebene, als auch im Gebirge; besonders zur Herbstzeit reichlich entwickelt. — Münster, Bielefeld (Kolbe), Albersloh (Holtmann), Paderborn, Dortmund (Becker), Neviges (de Rossi), Elberfeld (Cornelius).

2) *St. rusticus* Fall. (*f. brachypt.*) Für die hiesigen Gegenden wohl die Stammform. Ueberall, an gleichen Orten, wie der Vorhergehende, aber nicht ganz so häufig. Gleichfalls vorzüglich im Herbst ausgebildet. — Münster, Paderborn, Elberfeld (Cornelius), Neviges (de Rossi), Hilchenbach (Becker).

Form. macroptera. (= *incanus* Fieb.). Viel seltener. Münster einzeln gefangen (z. B. im Sentrup'schen Busche), Neviges (ein Stück — de Rossi).

Var. agricola („*toto corpore castaneo*“ = *var. β.* Fieb.). Selten. Ein Stück von Münster, ein zweites von Neviges.

3) *St.* arenarius* Hahn. Viel seltener, als die beiden Vorhergehenden. Münster (ein Stück an der Werse 4. 5. 75 gefangen), Hagen (1882 mehrere Exemplare eingeschickt — Schmidt).

18. Gen. *Peritrechus* Fieb.

1) *P. nubilus* Fall. Auf grasreichen Triften, Wiesen und Heiden am Boden zur Herbstzeit selten. Oeding (Kolbe), Münster (einmal 8. 8. 80 in Mecklenbeck und 27. 8. 81 zahlreich an der Haskenau gekätschert).

19. Gen. *Beosus* Amyot et Serv.

1) *B. luscus* Fabr. (= *quadratus* Panz.). An sandigen, trockenen Orten selten. Im Jahre 1877 von Kolbe und mir je ein Exemplar bei Münster gefangen. Elberfeld (Cornelius).

20. Gen. *Placiomerus* Say., Fieb.

1) *P. fracticollis* Schill. Ein Exemplar 7. 6. 77 bei Altenberge unter Steinen gefunden.

21. Gen. *Gastrodes* Westw.

(= *Platygaster* Schill., *Homalodema* Fieb.)

1) *G. ferrugineus* Linn. Im Sommer auf Kiefern verbreitet, aber stets einzeln. Bei Füchtorf Ende Juni 1881 am Rande des Moores, bei Münster Ende Juli 1881 auf der Coerheide gefangen. Neviges (de Rossi).

22. Gen. *Nysius* Dall.

1) *N. Thymi* Wolff. (= *Ericae* Schill.). An buschigen und grasreichen Orten im Sommer und Herbst überall und nicht selten. Telgte (Kolbe), Münster, Paderborn, Hilchenbach (Becker), Elberfeld (Cornelius), Neviges (de Rossi). — Die *Form β.* Fieb. unter der Stammform nicht selten.

23. Gen. *Platyplas* Fieb.

1) *P.* Salviae* Schill. Bei Elberfeld gefunden (Cornelius).

24. Gen. *Heterogaster* Schill.

(= *Phygadicus* Fieb.)

1) *H. Urticae* Fabr. Im Gestrüpp und Grase an sonnigen Plätzen selten und stets einzeln. Im Herbst 1876 von mir zwei Exemplare bei Münster, 1879 ein Stück vom verstorbenen Pastor Bolsmann bei Gimpte gefunden. Neviges (de Rossi).

25. Gen. *Lygaeus* Fabr.

1) *L.* saxatilis* Scop. Im Gebirge. Am Rande des Gebiets, wohl aus dem Rheinthal eingedrungen. Einmal bei Neviges gefangen (de Rossi).

2) *L. equestris* L. Ebenfalls Gebirgsthier. Elberfeld (Cornelius), Siegen (Suffrian). — In der alten Stapel'schen Sammlung ebenfalls in mehreren Stücken vorhanden, aber ohne Angabe eines Fundortes; ob von Havixbeck stammend?

Anmerkung: In Holland kommen noch folgende 11 Arten vor: *Geocoris pallidipennis* Cost., *Ischnodemus sabuleti* Fall., *Macrodema varium* Wolff., *Trapezonotus nebulosus* Fall., *Peritrechus luniger* Schill., *Pachymerus quadratus* Fabr. und *Rolandi* Linn., *Emblethis arenarius* Linn. (= *griseus* Wolff.), *Plinthisus bidentulus* Her.-Schüff., *Rhyparochromus praetextatus* Her.-Schüff. und *Gastrodes Abietis* Linn.

11. Fam. Pyrrhocoridae.

1. Gen. Pyrrhocoris Fall.

1) *P. apterus* Linn. An sonnigen Abhängen und Wällen, besonders an den Wurzeln und Stämmen der Lindenbäume, welche die Art nicht selten zu Hunderten unlagert. Man findet sie vom Beginn des Frühjahrs bis zum Spätherbst, einzelne Stücke überwintern auch. Bei Münster in der mit Linden bepflanzten Stadtpromenade sehr gemein und Jedermann als „Feuerwanze“ bekannt, besonders häufig am Buddenturm, am Kanonenberg und im Philosophenwäldchen. Desgleichen findet sie sich im Schlossgarten, an der Chaussee nach Grewen, an dem Kreuzweg auf Mauritz u. a. O. Sie ist im Münsterlande weiter verbreitet, kommt auch bei Paderborn vor, aber aus dem gebirgigen Teile unserer Provinz liegen mir keine weiteren Belege für ihr Vorkommen vor. — Stammform die *Forma brachyptera*.

Var. membranacea. („*membrana plane perfecta, alis nullis.*“). Ein Stück von mir hier am Stadtwall gefunden.

Var. pennata. (*forma macroptera, alata.*). An den warmen, sonnigen Abhängen der Stadtpromenade in einzelnen Jahren sehr vereinzelt. Vor mehreren Jahren ein Stück von mir, im Juni 1884 ein zweites von Koch gefunden.

12. Fam. Berytidae.

1. Gen. Metatropis Fieb.

1) *M.* rufescens* Her.-Schüff. Auf Wiesen, in Gebüsch und lichten Waldungen im Juni und Juli sehr selten. Von Kolbe 3. 6. 77 bei Wolbeck am Waldrand des Tiergartens, von mir 8. 8. 81 bei Schapdetten in einem alten Steinbruch und 6. 82 bei Münster im Wilkinkeger Busch je ein Stück gekätschert.

2. Gen. Berytus Fabr.

1) *B. crassipes* Her.-Schüff. Ein Exemplar der *f. macropt.* von de Rossi bei Neviges gefangen.

2) *B. minor* Her.-Schüff. Auf Wiesen, Triften und Heiden im Grase und unter Gekräut, sowohl in der Ebene, als auch im Gebirge nicht gerade selten. Man findet die Art den ganzen Sommer und Herbst hindurch. Oeding (Kolbe), Münster (in der Kinderhäuser Heide), Wolbeck (Kolbe), Neviges (de Rossi), Elberfeld (Cornelius), Hagen (Schmidt). — Die *f. macropt.* (= *cognatus* Fieb., *vittatus* Fieb. p. p.) im Gebiete noch nicht aufgefunden.

3) *B. clavipes* Fabr. Ein der *f. macropt.* (= *vittata* Fieb. p. p.) angehörendes Stück fand ich vor Jahren hier bei Münster. — Die *f. brachypt.* bis jetzt noch nicht vorgekommen.

3. Gen. Neïdes Latr.

1) *N. tipularius* Linn. Auf Heiden, an Graswällen und dergl. Lokalitäten im Heidekraut und Grase vom August bis Oktober in der Ebene verbreitet und nicht gerade selten, im Gebirge einzeln. Bei Münster von Kolbe und mir an verschiedenen Stellen gesammelt (Nubbenberg, Coerheide, Loddenheide), Havixbeck, Rheine, Albersloh (Holtmann), bei Paderborn auf dem Schützenplatze nicht selten. — *f. brachypt.* bisher nicht gefunden.

Var. immaculatus („*punctis corii nigris in membranae sutura positis destitutis*“). Ein Exemplar von Treuge 9. 76 bei Münster auf dem Nubbenberg gefunden. — Diese Form unterscheidet sich von der verwandten Art: „*favosus* Fieb.“ durch den Bau des Halsschildes und die hellen Gruben am Seitenrande desselben.

Anmerkung: Im benachbarten Holland sind noch gefunden: *Metacanthus punctipes* Germ. und *Berytus Driebergensis* Voll.

13. Fam. Coreidae.

1. Gen. Alydus Fabr.

1) *A. calcaratus* Linn. An sonnigen, bewachsenen Abhängen, auf Heiden und in locker bestandenen Wäldern im Spätsommer und Herbst, sowohl in der Ebene, als auch im Gebirge verbreitet, aber keineswegs häufig. Münster lokal nicht selten, von mir auf der Coerheide wiederholt erbeutet. Neviges (de Rossi), Elberfeld (Cornelius).

2. Gen. Stenocephalus Latr.

1) *St. agilis* Scop. (= *nugax* Fabr.). An gras- und krautreichen Orten, auf Gekräut, unter Steinen u. s. w. im Frühling und Herbst verbreitet, sowohl in der Ebene, als auch im Gebirge, aber nirgends häufig. Münster (früher von Landois, später von mir gefangen), Nienberge (6. 77 ein Pärchen — Treuge), Rheine (10. 8. 76 — Kolbe), Paderborn (4. 10. 76 auf dem Schützenplatze), Neviges (de Rossi).

3. Gen. Chorosoma Curt.

1) *Ch. Schillingi* Schummel. Auf trockenen Heiden, an sonnigen, bewachsenen Wällen und ähnlichen Orten im Sommer und Herbst vereinzelt; aber lokal ziemlich häufig. Bei Münster von mir in verschiedenen Jahren zu wiederholten Malen im Juli, August und September auf dem Nubbenberge und auf der Coerheide gefangen. Dortmund (Becker).

4. Gen. Corizus Fall.

(= *Rhopalus* Schill.)

1) *C.* maculatus* Fieb. In den Heiden des Münsterlandes an trockenen Stellen im Heidekraut und auf niedrigem Gesträuch im Herbst (Juli bis Oktober) verbreitet und häufig. Bei Münster auf der Coerheide, Loddenheide und an der Haskenau gefangen, von Kolbe bei Waltrup und Oeding gefunden. — Aus dem gebirgigen Teile der Provinz nicht bekannt.

2) *C. parumpunctatus* Schill. An gleichen Orten, wie der Vorige, aber etwas verbreiteter. Von Dr. Vormann und mir häufig bei Münster gefangen; von Kolbe bei Rheine, von de Rossi bei Neviges gefunden.

3) *C. capitatus* Fabr. Ebenso lebend und gleich verbreitet und häufig. Bei Münster auf der Coerheide, bei Amelsbüren und auf der Loddenheide gesammelt, bei Paderborn im Wewerwalde im April 1877 aus abgefallenem Laube gesiebt. Dortmund (Becker), Neviges (de Rossi), Siegen (Suffrian).

4) *C. crassicornis* L. Viel seltener, als die Vorhergehenden. Münster (ein Stück von mir 7. 9. 77 auf der Coerheide gekätschert), Elberfeld (Cornelius), Siegen (Suffrian).

5. Gen. Myrmus Hahn.

1) *M. miriformis* Fall. Lebt an denselben Lokalitäten, wie die Arten der vorhergehenden Gattungen und findet sich deshalb vorzugsweise im Münsterlande, woselbst er gar nicht selten ist. In dem gebirgigen Teile Westfalens weit seltener vorkommend. Bei Münster von mir im August und September Jahr für Jahr häufig auf der Loddenheide, an der Haskenau, auf der Coerheide, auf dem Nubbenberge und im Wilinkheger Busch beobachtet. Dortmund (Becker), Hagen (Schmidt). — Von dem Männchen, das übrigens viel seltener ist, als das Weibchen, nur die *f. brachypt.* gefunden.

6. Gen. Therapha Am. et Serv.

1) *Th. Hyoseyami* Linn. Hauptsächlich im gebirgigen Teile der Provinz heimisch und daselbst lokal nicht selten. Dortmund (Suffrian), Elberfeld (Cornelius), Neviges nicht selten (de Rossi).

7. Gen. Spathocera Stein.

(= *Atractus* Lap.)

1) *Sp. Dalmanni* Schill. Hahn. Ein einzelnes Exemplar von Neviges durch de Rossi erhalten.

8. Gen. Bathysolen Fieb.

(= *Arenocoris* Hahn.)

1) *B.* nubilus* Fall. Ein Stück in der Sammlung der zoologischen Sektion, bei Münster gefunden, beziehe ich auf diese Art, obwohl dasselbe in allen Teilen mit der Fieber'schen Beschreibung nicht genau übereinstimmt. So ist vor Allem die Farbe des mir vorliegenden Tieres mehr schmutzigbraun als graugelb, auch die Spitze des vierten Fühlergliedes fast rein schwarz. Hiernach scheint dasselbe eine dunklere Form zu repräsentiren. Uebrigens kann ich nicht finden, dass bei dieser Art das zweite Glied der Antennen so merklich verdickt ist, dass der Ausdruck „keulig-walzig“ für dasselbe berechtigt erscheint; auch misst bei meinem Exemplar das Glied 4 nicht die Hälfte von 3, während es nach Fieber nur „nicht $\frac{2}{3}$ “ betragen soll, welche Angabe es zweifelhaft lässt, ob seine Länge nicht doch mehr, als die Hälfte des dritten messen kann; oder sollte die Länge der Glieder variabel sein?

9. Gen. Coreus Fabr.

(= *Dasycoris* Dal.)

1) *C. pilicornis* Burm. Von de Rossi bei Neviges gefangen.

10. Gen. Bothrostethus Fieb.

- 1) *B.* denticulatus Scop.* Nur bekannt von Siegen (Cornelius).

11. Gen. Gonocerus Latr.

- 1) *G.* Juniperi Dahl.* Vom verstorbenen Professor Dr. Müller bei Lippstadt aufgefunden.

12. Gen. Verlusia Spin.

- 1) *V. rhombea Linn.* Ein Stück in der Sammlung der zoologischen Sektion, von Neviges herrührend, von de Rossi gefangen.

13. Gen. Enoplops Am. et Serv.

(= *Coceus* Fabr. Stål.)

- 1) *E. scapha Fabr.* Im Süden des Gebiets nach dem Rheine hin vorkommend. Siegen (Suffrian), Neviges (de Rossi). — Die Art ist am Niederrhein, z. B. bei Düsseldorf viel häufiger, ebenso bei Bonn und weiter aufwärts.

14. Gen. Syromastes Latr.

- 1) *S. marginatus L.* Durch das ganze Gebiet vom Frühlinge bis zum Herbst auf Gesträuch und Rasen häufig vorkommend.

Anmerkung: Holland beherbergt noch folgende Arten, welche aus unserem Gebiete nicht bekannt sind: *Pseudophloeus Falleni Schill.* und *Waltli Her.-Schäff.*, *Ceraleptus squalidus Costa* und *Gonocerus venator Fabr.*

14. Fam. Macropeltidae.**a. Trib. Pentatomides.****1. Gen. Pieromerus Serv.**

- 1) *P. bidens Linn.* Im Gesträuch und Gekrät im Herbst (August—Oktober) auf Birken, Ginster und Besenpfriem lokal nicht selten, stellenweise häufig. Bei Münster von mir vorzugsweise auf der Coerheide angetroffen, aber auch an anderen Stellen gesammelt. Oeding (Kolbe), Albersloh (Holtmann), Dortmund (Becker), Neviges (de Rossi), Elberfeld (Cornelius), Hilchenbach (Becker), Siegen (Suffrian).

2. Gen. Podisus Her.-Schäff.

- 1) *P. luridus Fabr.* Im Sommer und Herbst, seltener im Frühjahr, an grünen Abhängen und Gesträuchen (Birken, Erlen), an sonnigen Orten verbreitet, aber überall einzeln. Münster (9. 80 auf der Coerheide, 8. 81 bei Amelsbüren gefangen), Schapdetten (im Mai 1881), Hagen (Schmidt), Neviges (de Rossi), Elberfeld (Cornelius), Siegen (Suffrian), Hadamerthal (7. 82 — Becker).

3. Gen. Arma Hahn.

- 1) *A. custos Fabr.* In lichten Gebüschern und auf Heiden an trockenen Orten im Herbst auf Gesträuchen (Erlen, Birken, Weiden) zerstreut und selten. Bei Münster wiederholt gefangen (von mir 1877, von Koch 1879 je ein Exemplar, 9. 80 von Kolbe und mir auf *Alnus* und *Salix* auf der Coerheide und einige Tage später von Treuge und mir auf der Loddenheide auf Birken). Elberfeld (Cornelius).

4. Gen. *Asopus* Burm.

1) *A. punctatus* Linn. Wie die vorhergehende Art in lichten Gebüsch und auf Heiden besonders im Frühjahr auf Gesträuch (Weiden, Birken) zerstreut, aber überall. Bei Münster von mir an mehreren Orten erbeutet (Sentrups Busch auf *Betula* 6, 75, beim Uhlenkotten 5. 81, auf der Gelmerheide 6. 81 u. s. w., Dortmund (Cornelius), Hagen (Schmidt), Neviges (de Rossi).

5. Gen. *Zierona* Am. et Serv.

1) *Z. coerulea* Linn. Im Frühling auf Gesträuch, im Grase und unter Laub und Steinen, ebenso im Herbst; durch das ganze Gebiet verbreitet, aber stets einzeln. Rheine 8. 76 gefangen, Oeding (Kolbe), Münster (Mauritz-Heide 5. 75, Sentrups Busch 6. 77 u. s. w.), in der Davert (8. 77 unter gefälltem Holze), Albersloh (Holtmann), Steveder Moor bei Coesfeld (Rade), Dortmund (Cornelius), Neviges (de Rossi).

6. Gen. *Sastragala* Am. et Serv.

1) *S. ferrugata* Fabr. Im Gebiete hin und wieder. Siegen (Suffrian), Oeding (29. 8. 78 auf *Fagus silvatica* L. gefangen — Kolbe).

7. Gen. *Elasmotethus* Fieb.

1) *E. interstinctus* Linn. (= *griseus* Linn., *agathinus* Fabr.). Im Frühling und Herbst auf Birken häufig. Im Münsterlande recht häufig gefangen. Paderborn, Elberfeld (Cornelius), Neviges (de Rossi).

2) *E. dentatus* de Geer. (= *haematogaster* Schrank.). Desgleichen im Frühling und Herbst auf Birken, aber weniger häufig. Bei Münster an vielen Stellen geklopft, dann bei Altenberge, Gimble, Paderborn gefangen. Elberfeld (Cornelius), im Teutoburger Wald (Kolbe), Telgte (Kolbe).

8. Gen. *Cyphostethus* Fieb.

1) *C. tristriatus* Fabr., Stål. (= *litturatus* Panz.). Verbreiteter, als die vorige Spezies; sie lebt auf Birken und Kiefern, seltener im Frühling, als im Spätsommer und Herbst anzutreffen. Tecklenburg, Oeding (Kolbe), Münster (Coerheide, Lodenheide, Kinderhaus, Haskenau u. s. w. gefangen), Dortmund (Suffrian).

9. Gen. *Acanthosoma* Curt.

1) *A. haemorrhoidale* Linn. In Gärten und Gebüsch auf verschiedenen Pflanzen (Buchen, Birken, *Spiraea*, *Pyrus communis* L., *Populus nigra* L., *Corylus avellana* L. u. s. w.), besonders im Herbst bis in den November hinein vorkommend, aber stets einzeln. Paderborn, Münster nicht selten, Oeding (Kolbe), Neviges (de Rossi), Elberfeld (Cornelius).

10. Gen. *Piezodorus* Fieb.

1) *P. incarnatus* Germ. (= *purpuripennis* Hahn., *Degeeri* Fieb.). Auf Sträuchern selten. In früheren Jahren (1875—77) im August und September von Kolbe und mir einige Exemplare bei Münster gesammelt. Elberfeld (Cornelius), Neviges (de Rossi).

Var alliaceus Germ. Unter der Stammform seltener. Bei Münster ein Stück gefangen, Dortmund (Suffrian), Neviges (de Rossi).

11. Gen. Rhaphigaster Lap.

1) *Rh.* grisea* Fabr. Im Gebiete sehr selten. Bei Dortmund von Suffrian, bei Neviges von de Rossi gefangen.

12. Gen. Palomena M. R.

1) *P. prasina* Linn., Reut. (= *dissimilis* Fabr., Fieb.). In der Ebene und im Gebirge auf Gesträuch verschiedener Art und im Grase, sowohl im Frühling, wie im Herbst überall verbreitet und gemein.

Var. subrubescens Gorsk. Seltener als die Stammform. Von mir bei Münster, von de Rossi häufig bei Neviges gefunden.

2) *P.* viridissima* Poda, Reut. (= *prasina* Fieb.). In der Ebene an gleichen Lokalitäten, wie die vorige Spezies, und zwar gar nicht selten; im Gebirge ebenfalls vorkommend, aber weit weniger häufig, als die erste. Von mir bei Münster an vielen Orten gesammelt, von Kolbe bei Oeding gefangen. Neviges (de Rossi).

Var. rubicunda Westh. (Entsprechend der *var. subrubescens* Gorsk. der vorhergehenden Art). Ein Stück dieser rothbraunen Form fing Kolbe bei Münster auf Mauritz im Scheffer'schen Busche. Von de Rossi wurden mir mehrere bei Neviges erbeutete Exemplare, der Mehrzahl nach als Uebergänge zur Normalform ausgebildet, eingesandt.

13. Gen. Pentatoma Oliv.

1) *P.* juniperina* Linn. (= *Juniperi* Fieb.). Auf *Pinus silvestris* L. und *Juniperus communis* L. auf Heiden und an Waldrändern im Herbste durch das Gebiet verbreitet, aber überall nicht häufig. Bei Münster 9. 76 von Kolbe und mir einige Exemplare auf der Coerheide gefunden, seitdem nicht wieder. Elberfeld (Cornelius), Siegen (Suffrian).

14. Gen. Peribalus M. R.

1) *P.* vernalis* Wolff. Im Gebiete selten und zerstreut. Ich fing die Art 1873 und im September 1876 bei Münster auf Strauchwerk in je einem Exemplare, ein drittes 3. 10. 76 bei Paderborn am Ziegenberge. Seitdem ist mir die Art nicht mehr zu Gesicht gekommen.

15. Gen. Carpoecoris Kolenati.

(= *Mormidea* Am. et Serv.)

1) *C.* baccarum* Linn. (= *nigricornis* Wolff., *Eryngii* Hahn.). In der Ebene und im Gebirge verbreitet, von April bis September auf grünem Gesträuch, wie Eichen u. dergl.; im Allgemeinen selten, lokal jedoch nicht selten. Bei Münster schon vor Jahren von Koch und mir gefunden, in den letzten Jahren besonders an der Schifffahrt bei Gelmer auf Eichen, blühendem Weissdorn u. s. w., 1881 u. 82 von mir, 1884 von Kraus. Albersloh (Holtmann), Annen bei Witten (vom Lehrer Nahrwold mir eingeschickt). — Die mir vorliegenden Stücke variiren in der Färbung von hoch-rot und schmutzig-violett. — Wahrscheinlich ist bei Fieber diese Art mit der folgenden untermischt worden.

2) *C. nigricornis* Fabr. Viel seltener, als die vorige Art und nur einzeln gefunden. Ein Exemplar fand ich in der Stapel'schen Sammlung vor, ein zweites erbeutete ich 1877 bei Münster. Elberfeld (Cornelius), Neviges (de Rossi), Siegen (Suffrian).

Var. pyrosoma Westh. (= *Eryngii* Fieb. [var. β .] ?). — („*toto corpore rubro; antennis articulo primo excepto, spinis humeralibus thoracis, nonnullis vittis longitudinalibus dilutis nigris.*“). Im Sommer 1877 ein einziges Stück von Kolbe bei Münster gefunden.

3) *C. Verbasci* de Geer. (= *baccarum* Fabr. et aut., nec Linn.). Ueberall im Gebiete auf Gesträuchen und Blüten (Doldenblüten) gemein, gewöhnlich zu mehreren beisammen.

16. Gen. *Tropicoris* Hahn.

1) *T. rufipes* Linn. Ueberall, besonders im Spätsommer auf Linden, seltener auf anderen Bäumen, verbreitet und meistens gemein.

17. Gen. *Strachia* Hahn.

1) *St. oleracea* Linn. Die bei uns vorherrschende Form ist die var. β . Fieb. Bei ihr sind die Flecken des Pronotums und der Hemelytren gewöhnlich weiss oder gelb, selten orange oder rot. — Die Form findet sich überall vom Frühling bis zum Herbst, besonders gern auf Rapsblüten und Umbelliferendolden. — Die var. α . Fieb. ist seltener, die zu ihr gehörenden Exemplare haben gewöhnlich die Flecken rot, selten weiss, gelb oder orange.

2) *St.* festiva* Linn. Im Spätsommer und Herbst auf blühenden Dolden, Spiraean, Cruciferen u. s. w. besonders an schattigen Orten, auf Wiesen, an Bachufern und an ähnlichen Orten durch das Gebiet verbreitet und lokal häufig. — Bei Münster an mehreren Orten aufgefunden, von Landois im April 1878 im botanischen Garten, von mir bei der Sudmühle an einem Waldbache, bei der Haskenau, bei Westbevern, auf der Mauritzheide gesammelt. Dortmund (Suffrian), Hagen (Schmidt), Hilchenbach (Becker), Elberfeld (Cornelius), Neviges (de Rossi).

18. Gen. *Eysarcoris* Hahn.

1) *E. perlatus* Fabr. (= *aeneus* Scop.). An berasteten Abhängen, auf Feldern und Wiesen im Frühling und Herbst durch das ganze Gebiet verbreitet und häufig; im Winter im Geniste der Flüsse nicht selten. Rheine, Ravensberg (Kolbe), Oeding (Kolbe), Münster, Altenberge, Albersloh (Holtmann), Paderborn, Hilchenbach (Becker), Hagen (Schmidt), Elberfeld (Cornelius), Neviges (de Rossi).

2) *E.* melanocephalus* Fabr. An Abhängen, auf Triften im Grase und unter Steinen im Frühling und Herbst verbreitet, aber viel seltener, als der Vorhergehende. Von Kolbe und mir bei Münster, 13. 10. 78 von mir bei Altenberge unter Steinen gesammelt. Neviges (de Rossi), Dortmund (Suffrian).

19. Gen. *Neottiglossa* Curt.

(= *Aeliodes* Dohrn., *Platysolen* Fieb.)

1) *N. inflesus* Wolff. Ein Exemplar von de Rossi bei Neviges gefunden.

20. Gen. *Aelia* Fabr.

1) *Ae. Klugi* Hahn. Einmal von Suffrian bei Siegen erbeutet.

2) *Ae. acuminata* Linn. Im Gebiete überall auf Wiesen und Heiden, im Gebüsche und unter Steinen, im Winter im Geniste der Flüsse. Rheine, Telgte

(Kolbe), Münster, Paderborn, Dorsten (Kolbe), Dortmund (Becker), Neviges (de Rossi).

Var. pallida Küst. Seltener. Münster, Elberfeld (Cornelius).

21. Gen. Sciocoris Fall.

- 1) *Sc.* terreus* Schrank. Ein Stück 1877 von mir bei Münster gefunden.
- 2) *Sc. umbrinus* Wolff. Von Cornelius bei Elberfeld gefangen.

b. Trib. Cydnides.

1. Gen. Sehirus Am. et Serv.

1) *S. bicolor* Linn. Auf Wiesen, an Gräben und sonstigen feuchten Stellen im Frühling und Herbst überall häufig; im Winter im Geniste der übergetretenen Gewässer. Durch das ganze Gebiet verbreitet.

2) *S. biguttatus* Linn. Im Gebiete verbreitet, aber seltener. Ich sammelte die Art stets im Frühling (April und Mai) in Gebüsch unter Moos und Rinde. Münster (in den Wäldern bei Wilkinkhege und Nienberge nicht selten), Albersloh (Holtmann), Neviges (de Rossi), Elberfeld (Cornelius), Dortmund (Suffrian).

3) *S.* dubius* Scop. (= *albomarginatus* Schrank.) Sehr selten. Von de Rossi ein Exemplar bei Neviges gefangen.

4) *S. morio* Linn. In der Ebene und im Gebirge auf trockenem sandigen Boden im Frühling und Sommer überall und nicht selten. Bei Münster von mir häufig in den Sandgruben des Kinderhäuser Esch, von Kolbe beim Maikotten gesammelt. Albersloh (Holtmann), Neviges (de Rossi), Elberfeld (Cornelius).

2. Gen. Gnathoconus Fieb.

1) *G.* picipes* Fall. (= *costalis* Fieb.) Ein einziges Exemplar dieser seltenen Art erhielt ich durch Becker; derselbe fing es mit dem Kätscher unweit Hilchenbach 18. 8. 82 an einem Waldrande am Wege nach Grund.

2) *G. albomarginatus* Fabr. Von Cornelius bei Elberfeld, von Suffrian bei Siegen gesammelt.

3. Gen. Cydnus Fabr.

1) *C.* nigrita* Fabr. (= *flavicornis* Wolff., nec. Fabr.). Diese Art finde ich hier bei Münster im Frühlinge (April—Juni) recht häufig im Kinderhäuser Esch, besonders in den Sandgruben.

4. Gen. Corimelaena White.

(= *Thyreocoris* Schrank.)

1) *C. scarabaeoides* Linn. Von mir mehrmals bei Münster an denselben Orten mit der vorhergehenden Spezies gefunden. Albersloh (Holtmann), Neviges (de Rossi).

c. Trib. Arthropterides.

I. Gen. Coptosoma Lap.

- 1) *C.* globus* Fabr. Elberfeld (Cornelius). Münster fraglich.

d. Trib. Scutellerides.

1. Gen. Podops Lap.

1) *P. inuncta* Fabr. Nur im Münsterlande an trockenen Orten gefunden. Von Kolbe und mir bei Münster gefunden, von Koch daselbst im Genist der Aa; bei Altenberge 13. 10. 78 von mir, bei Albersloh 1882 und 1883 von Holtmann gefangen.

2. Gen. Eurygaster Lap.

(= Tetyra Fabr.)

1) *Eu. maura* Linn. Im Frühling und Sommer durch das ganze Gebiet, besonders an trockenen, sandigen Stellen. Mit Vorliebe an Roggenähren sitzend. Warendorf (Wilms), Münster, Telgte, Hiltrup, Albersloh (Holtmann), Annen bei Witten (Nahrwold), Elberfeld (Cornelius), Neviges (de Rossi), Siegen (Suffrian).

Var. picta Fabr. Fast ebenso häufig und an gleichen Orten.

2) *Eu. hottentota* Fabr., Fieb. Ebenfalls an trockenen Orten, aber seltener. Vor einigen Jahren (1874—76) einige Stücke von mir bei Münster gesammelt. Elberfeld (Cornelius).

Anmerkung. Im benachbarten Holland finden sich noch: *Jalla dumosa* Linn., *Pentatoma pinicola* Muls., *Cydnus flavicornis* Fabr., *Odontoscelis fuliginosa* Linn., *Phimodera galgulina* Hahn und *Graphosoma lineatum* Linn.

Westfälische Phytoptocidien.

Ein Beitrag zur Kenntniss der geographischen Verbreitung der Gallmilben (*Phytoptus* Duj.) und ihrer Gallgebilde.

Von Dr. F. Westhoff.

Um die noch sehr lückenhafte Kenntniss der geographischen Verbreitung der *Phytoptocidien* weiter zu fördern, gebe ich im Folgenden ein Verzeichnis der bisher von mir beobachteten Gebilde, alphabetisch nach ihren pflanzlichen Trägern geordnet, mit genauer Angabe ihres Vorkommens und ihrer Häufigkeit, soweit ich dies nach den bislang gemachten Beobachtungen durchzuführen vermag. Dazu lasse ich einzelne biologische und phänologische Beobachtungen mit einfließen.

Die im verflossenen Jahre von mir fortgesetzten Beobachtungen haben die Zahl der bisher aus Westfalen bekannt gewordenen Formen so bedeutend vermehrt, daß dieselbe die der von v. Schlechtendal in der Umgegend von Halle a. S. gefundenen bereits übertrifft. ¹⁾

Die größte Zahl dieser ist bereits bekannt, einige Gebilde haben jedoch bisher in der Litteratur keine Verzeichnung erfahren. Dieses gilt zunächst von einem *Cecidium*, welches ich auf *Achillea ptarmica* L. aufgefunden habe, dann aber auch von einzelnen, die ich auf *Acer*, *Betula*, *Pyrus malus* L. und *Tilia* angetroffen. Auf *Crataegus pyracantha* Pers., *Corylus tubulosa* Willd., *Ribes rubra* L. und *Tilia nigra* Ehrh. beobachtete ich Gallgebilde, welche bislang nur von verwandten

¹⁾ Vergl. Zeitschr. für Naturw. B. LV. Berlin 1882 pag. 493.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [12_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Westhoff [Longinus] Fritz [Friedrich] Conrad
Maria Franz

Artikel/Article: [Verzeichnis bisher in Westfalen aufgefundener Arten aus der Gruppe: Hemiptera heteroptera. Dritter Artikel. 33-46](#)